

## Protokoll

der Sitzung des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaft  
am 13. Dezember 2017 im Campushotel in Hagen

**Anwesende Mitglieder: Bernd Huneke, Jutta Ferber-Gajke, Dietmar Knoll, Fabian Maryanowski, Jens Kopatsch, Tim Kölling, Adam Ernst, Sebastian Schmidt**

**Entschuldigte Mitglieder: Rudolphe Aben**

**Gäste:**

**Sitzungsteil 1: 10.00 - 12.00 Uhr**

**Danach Fakultätsrat/Studienbeirat, ab 14.30 Uhr Weihnachtsempfang**

**Sitzungsteil 2: 18.20 - 22.00 Uhr**

### **Top 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bernd stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Top 2: Beschluss über die Tagesordnung**

Bernd stellt fest, dass einige wichtige Themen nach der Einsendefrist eintrafen. Dies betrifft die TOPs 11 und 13, diese werden aufgrund ihrer Dringlichkeit in die TO aufgenommen. Die Themen werden kurz besprochen und man ist sich einig, dass man aufgrund des Weihnachtsempfangs ein Zeitproblem hat. Es wird vor Ort eine Präferenz des Fachschaftsrats abgefragt, Themen mit hoher Wichtigkeit sollen im ersten Teil behandelt werden. Es ist nicht klar, ob der zweite Teil der Sitzung wie geplant abgehalten werden kann, daher entscheidet man sich schlussendlich, die TOPs 3, 4, 5, 13, 11 und 12 in dieser Reihenfolge im ersten Teil zu behandeln. Der Top 10 soll in die Teile 10a und 10b geteilt und in „Probleme bei Prüfungen“ umbenannt werden.

Jutta gibt ihren Einspruch gegen Top 4 (Behandlung von Wahllisten, nach Austritt des Vollmitglieds) zu Protokoll. Der Fachschaftsrat wäre für die Klärung dieser Frage nicht zuständig. Der Fachschaftsrat nimmt diesen Einspruch zur Kenntnis.

Bernd stellt die besprochene TO zur Abstimmung, sie wird mit 6xJa, 1xNein und 0 Enthaltungen angenommen.

### **TOP 3: Beschluss über das Protokoll vom 12.11.2017**

Das Protokoll soll per Umlaufbeschluss beschlossen werden. Änderungswünsche sind von den Fachschaftsratsmitgliedern einzuschicken!

## 2

### **Top 4: Behandlung von Wahllisten, nach Austritt des Vollmitglieds**

Bernd verliest für alle den Antragstext:

“Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaft erkennt an, dass die 'Gemeinsame Liste: SPD-Hochschulgruppe - Juso-HSG / Linke Liste' im Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaft weiter existent ist. Damit ist das aus ihrer HSG ausgetretene Mitglied des Fachschaftsrates als unabhängiges Mitglied im Fachschaftsrat vertreten. Die ursprüngliche Wahlliste (in diesem Fall die Liste 5.) stellt weiterhin das reiseberechtigte und vertretungsberechtigte Ersatzmitglied, wie dies in § 7 und § 20 der Satzung der Studierendenschaft geregelt ist”.

Jutta fragt nach, wer diesen TOP eingeschickt hat, Bernd entgegnet, es käme von ihm. Fabian merkt an, dass er dem Antrag zustimmt und bereits im Vorfeld so argumentiert hat.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt und mit 6xJa, 1xNein und 0 Enthaltungen beschlossen.

10.26 Uhr: Jutta verlässt die Sitzung und kündigt währenddessen an, Michael Krämer zu kontaktieren. Fabian gibt zu Protokoll, das Verhalten von Jutta entspricht aus seiner Sicht in keinsten Weise dem, was man von einer Sprecherin eines Teams. Eine Beanstandung hätte nach der Sitzung zu erfolgen und es sei nicht okay gegenüber dem Gremium und den Studierenden die Sitzung für einen „anderen Termin“ zu verlassen.

### **Top 5: Neuwahl der Doppelspitze (Sprecherämter) [Antrag 1]**

Fabian erklärt, sein Antrag sei selbsterklärend, Juttas Verhalten in den letzten Minuten hat nur gezeigt, dass eine Änderung nötig ist.

Fabian gibt weiterhin seine Interpretation der Wahl zu Protokoll: Jutta argumentierte im Vorfeld, es würde keine Frau zur Wahl stehen. Dies sieht er nicht als korrekt an. Jutta steht indirekt zur Wahl, eine „Nein“ Stimme oder „Enthaltung“ für die neue Doppelspitze wäre eine Stimme für Jutta und damit eine Frau. Weiterhin hat Jutta sich nicht zur Wahl gestellt, Fabian sieht kein Gesetz oder keine Vorschrift in der Satzung, welche ihn zwingt, Jutta vorzuschlagen. Fabian erläutert auch, dass die Anwendung der SP Regelung hier keinen Sinn macht. Bernd stimmt dem zu. Weiterhin erläutert Fabian, dass die Regelung zur Wahl des SP Vorsitzes in der Satzung aus dem Hochschulgesetz NRW stammt. Für gewöhnlich sind bei Gendergesetzen Ausnahmen vorgesehen. Eine nicht mehrheitsfähige Person stellt in seinen Augen solch eine Ausnahme da, ob die Mehrheitsfähigkeit gegeben ist oder nicht obliegt dem Gremium durch sein Votum.

Adam Ernst stellt sich vor. Er erklärt, wie er das Amt des Sprechers interpretiert und welche Ideen er hat. Er spricht an, die Hagener Studierendvertretung ist durch ihre internen Querelen gelähmt, dies soll in WiWi vermieden werden. Die Arbeitsabläufe sollen effizienter gestaltet werden.

Die Diskussion endet, es wird über den Antrag abgestimmt. Bernd Huneke wird mit den Stimmen aller Anwesenden in der Doppelspitze bestätigt (6xJa, 0xNein/Enthaltung). Adam wird mit 5xJa und einer „Nein“ Stimme bei 0 Enthaltungen neu in die Doppelspitze gewählt. Damit besteht die neue Doppelspitze aus Bernd Huneke und Adam Ernst.

### 3

Dietmar gratuliert Adam und gibt zu Protokoll: Dietmar dankt Jutta für ihre geleistete Arbeit und ihren Einsatz.

Fabian gibt zu Protokoll: Er hält es für nicht rechtmäßig, dass eine potentiell ungewollte Sprecherin sich über den Umweg von Gendergesetzen im Amt hält. Dies trifft auf breite Zustimmung bei den Anwesenden.

#### **TOP 6: Vorbereitung des Weihnachtsempfangs**

Dietmar gibt letzte Anweisungen, Gruppen für Aufgaben werden gebildet, ein letzter Ablaufplan erstellt. Dietmar gibt zu bedenken, dass er die Sitzung aus organisatorischen Gründen gleich in Richtung Uni verlassen muss.

**TOP 7: Fotoshooting** Musste aus Zeitgründen erneut vertagt werden.

#### **Teil 2 der Sitzung**

**Anwesende Mitglieder: Jutta Ferber-Gajke, Adam Ernst, Jens Kopatsch, Bernd Huneke, Dietmar Knoll, Fabian Maryanowski, Sascha Dühmke**

Entschuldigte Mitglieder: Rudolphe Aben, Sebastian Schmidt

Gäste: Maria Barth

Eröffnung: 18:20 Uhr

Sebastian Schmidt hat aus terminlichen Gründen die Sitzung nach der Verleihung verlassen

#### **Top 8: Diskussion und Beschluss über die Seminargebühr**

Rudolphe wird per Telefon zugeschaltet. Rudolphe führt aus, dass nach seiner Rechnung 60€ nicht ausreichen. Er empfiehlt anhand seiner Rechnung 75€ als neuen Preis für die Seminarteilnahme. Bernd merkt an, dass Seminare immer ein „Zuschussgeschäft“ sind, er schlägt 60€ vor, da der Sprung zu 75€ zu groß wäre. Neue Preise würden ab 1.4.2018 gelten. Dietmars Vorschlag von 59,95 wird abgelehnt. Rudolphe schlägt neue Seminarorte vor, z.B. Hannover oder Frankfurt. Dafür wäre aufgrund der höheren Kosten entsprechend höhere Preise zu beschließen. Rudolphe schlägt vor, dass die Bedürftigkeit geprüft wird. Dies ist möglich durch das Sozialamt, es kann eine Bedürftigkeitsbescheinigung ausstellen. Adam führt aus, dass über mehr Studierende pro Seminar evtl. ein später verringerter Zuschuss möglich wird. Dies wird erreicht, indem man Werbung macht, etwa über FB. Es wird nach Vorschlägen zur Seminargebühr für die Abstimmung gefragt. Jutta schlägt 50€ vor, 60€ werden von Bernd vorgeschlagen.

Beschluss: Mehrstufige Abstimmung! Erste Abstimmung „Erhöhung des Preises“ angenommen mit 5xJa, 1xNein und 0 Enthaltungen.

Nächste Stufe: „Veränderung der Gebühr von derzeit 40€ auf 50 oder 60€ ?“! Die Abstimmung geht mit 4xJa, 0xNein und 2 Enthaltungen zugunsten von 60€ aus! Damit ist die Erhöhung auf 60€ beschlossen.

## 4

### **TOP 9: Erstattung der Verpflegung für Dozenten (Diskussion und Beschluss)**

Dietmar argumentiert, dass er nicht versteht, warum der Fachschaftsrat die Verpflegung von Dozenten weiterhin tragen sollte. Sie verdienen 600€ pro Wochenende und somit genug. Jens fragt, wie schwer Dozenten zu finden sind, ob man es sich leisten könne, Dozenten zu verärgern. Jutta führt aus, dass der Sinn der Übernahme von Verpflegung bisher war, dass gemeinsam mit den Studierenden gespeist wurde und damit eine Bindung erfolgt. Dietmar schlägt einen Übergang vor, die Verpflegung erst ab 1. April zu streichen.

Adam führt aus, dass Veronika gemeldet hat, dass es positives Feedback zum gemeinsamen Essen gab, daher sollte die Verpflegung weiterhin übernommen werden. Bernd merkt an, dass die WiWis das Essen nicht erstattet bekommen und evtl. deswegen nicht zum gemeinsamen Essen gehen.

Im FSR besteht Konsens, dass die Verpflegung für die Dozenten nicht angetastet wird.  
**Weiterhin spricht der Fachschaftsrat den Dozenten gegenüber den Wunsch nach einem gemeinsamen Essen mit den an Seminaren teilnehmenden Studierenden aus!**

### **TOP 10a+b: Probleme bei Prüfungen**

Top 10b: Bernd berichtet, dass es im Modul Investition und Finanzierung (31021) im SS zu einem Problem kam im Zusammenhang mit der Zuordnung der Matrikelnummern und entsprechend falsche Prüfungsergebnisse zugeordnet wurden. Der Fachschaftsrat beschließt, die Kanzlei Teipel+Partner mit einem Erstgutachten zu beauftragen. Zu klären ist in diesem Zusammenhang, ob die ursprünglich ausgestellten Bescheinigungen gültig sind. Außerdem ist zu prüfen, ob die Uni auch die 4 Wochen Frist hat für einen Widerspruch.

Beschluss über die Beauftragung von RA Teipel: Einstimmig mit 6xJa, 0xNein bei 0 Enthaltungen. Damit wird Bernd beauftragt, sich mit Teipel und Partner in Verbindung zu setzen zwecks Beauftragung einer Erstberatung!

10a: Fabian berichtet nochmals aus der Mail vom 5.10.2017 und FB betreffend der Klausur Rechnungslegung 9/2017! Es gab sowohl fachliche Kritik als auch den Vorwurf, dass Kennzahlen abgeprüft wurden, obwohl diese auf Moodle (zunächst) ausgeschlossen wurden. Adam sagt zu, sich um die Klärung zu kümmern.

### **TOP11: Stornokosten von Studis in Bad Zwischenahn**

Adam berichtet, dass vom Fachschaftsrat scheinbar ein Seminarstandort falsch im Seminarportal eingestellt wurde. Gemeldet hat sich bisher nur eine Studierende. Es soll auch geklärt werden, wer für das fehlerhafte Einstellen verantwortlich war!! Dietmar regt an, dass bei einem Verschulden des FSR die Kosten von uns getragen werden sollten. Dies sollte dann gegebenenfalls per Umlauf beschlossen werden. Dies gilt aber erst, wenn eine Kostenübersicht vorliegt. Bernd fragt, ob das so einfach geht, so dass Stornokosten entstehen, schließlich werden für alles Bestätigungsmails verschickt. Ob diese Mails existieren gilt es zu prüfen. Fabian gibt zu bedenken, dass im Fall eines Versäumnisses natürlich keine Mails existieren und Studierende evtl. in Unkenntnis dessen, dass es Bestätigungsmails geben sollte, buchen. Der Nachweis wäre in solchen Fällen schwer.

## 5

Es ergeht ein Arbeitsauftrag an Rudolphe in Zusammenarbeit zu prüfen, ob mehrere Studierende betroffen sind.

Das Thema Stornokosten wirft einen anderen Punkt auf, den Dietmar vorträgt. So entstand bei einem Seminar in Hagen eine „No Show“ Gebühr. Es wurden Zimmer für die Dozentin und den Betreuer gebucht, aber nicht genutzt. Es handelt sich dabei um ein Seminar von Frau Löckner, Rudolphe war Betreuer. Es ergeht ein Arbeitsauftrag an Rudolphe, Adam und Dietmar für Klärung zu sorgen.

### **Top 12: Gender-Budgeting**

Fabian stellt den Antrag, Gender-Budgeting für die Zukunft als ständiges Thema zu streichen und nur noch bei Bedarf dieses Thema aufzurufen. Er gibt zu Protokoll: In dieser Wahlperiode wurde nicht ein einziges Mal etwas sinnvolles berichtet, den Sinn, das Thema ohne Not auf der TO zu haben, erschließt sich ihm nicht. Auch könne er keine Punkte in Satzung oder GO finden, die dazu zwingen.

Der Antrag wird einstimmig bei 5xJa und 0xNein bei 0 Enthaltungen angenommen.

### **TOP 13: Durchführung eines Termins zum Thema: Apps im WiWi Studium [Antrag 2]**

Dietmar stellt seinen Antrag vor. Dieser ist ein Produkt aus dem „Mobile Learning Day“. Es geht darum, wie die Studierenden mit Apps im Studium unterstützt werden können. Es gilt Ideen zu sammeln, zu diesem Zweck soll möglichst im Januar oder Februar für einen Termin wenige Stunden vor einer regulären Fachschaftsratssitzung eingeladen werden. Geladen werden sollen zum Austausch Mitarbeiter der Universität bzw. Lehrstühle, dies soll über unsere Homepage erfolgen. Weiterhin soll es möglich sein, sich über die Homepage bei Verhinderung Berichte zuschicken zu lassen. Fabian erklärt sich bereit, ein entsprechendes Formular zu erstellen.

### **TOP 14: Berichte aus den Gremien**

Aktuell läuft die Reakkreditierung für den Master in Wirtschaftswissenschaft. Zusatzstudiengänge kommen auf Basis von Masterabschlüssen für Ingenieure und Naturwissenschaftler innerhalb der nächsten 1-2 Jahre. Bei erfolgreichem Abschluss erhält man dann einen Master of Science.

### **18:50 Uhr Sascha Dühmke erscheint zur Sitzung als Ersatzmitglied der Juso HSG**

### **Top 15: Terminierung der nächsten Sitzung**

20.1.2018 Sitzung, 21.1.2018 Arbeitstreffen, Uhrzeit und Raum sind noch zu klären, zur Sitzung lädt Bernd.

### **Top 16: Verschiedenes**

Niemand bedankt sich für die geschlechtergerechte Sprache!! Fabian drückt seine Missbilligung über diese Tatsache aus!

Bernd schließt die Sitzung um 22 Uhr.

## Protokollerklärungen und Anlagen

### Protokollerklärung von Jutta Ferber-Gajke

Lieber Michael,

auf der Sitzung am 13.12.2017 wurde unter TOP 4 diese Entscheidung mit 6 Ja und 1 Nein-Stimme getroffen:

TOP 4: Behandlung von Wahllisten, nach Austritt des Vollmitglieds  
Der Antragstext:  
**“Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaft erkennt an, dass die 'Gemeinsame Liste: SPD-Hochschulgruppe - Juso-HSG / Linke Liste' im Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaft weiter existent ist. Damit ist das aus ihrer HSG ausgetretene Mitglied des Fachschaftsrates als unabhängiges Mitglied im Fachschaftsrat vertreten. Die ursprüngliche Wahlliste (in diesem Fall die Liste 5.) stellt weiterhin das reiseberechtigte und vertretungsberechtigte Ersatzmitglied, wie dies in § 7 und § 20 der Satzung der Studierendenschaft geregelt ist”.**

Gegen diesen Beschluss habe ich sofort ein Veto eingelegt, weil ich meine Rechte über mein Mandat beschnitten sehe. Ich habe das Mandat nach meinem Austritt aus der SPD-Juso-HSG mitgenommen. Damit ist es dem Einfluss der Hochschulgruppe entzogen und kann auch nicht mehr von dieser vertreten werden. Die im Antrag angeführten Rechtsstellen greifen für diesen Fall nicht. Ich bitte um Klärung.

Viele Grüße sendet

Jutta

**Protokollant:** Fabian Maryanowski

Bernd Huneke

Sprecher des Fachschaftsrat WiWi

Adam Ernst

Sprecher des Fachschaftsrat WiWi